

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Teddy krank?

Düsseldorf - 29.05.12

VON: SD

29. Mai 2012 - Am Sonntag, den 3. Juni von 10.00 bis 17.30 Uhr veranstalten die Medizinstudierenden der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf das Düsseldorfer „Teddybärkrankenhaus“ auf dem Gelände des Uniklinikums Düsseldorf.

Ziel des Projektes ist, Kindern spielerisch die Angst vor Arztbesuchen zu nehmen. Die Kinder denken sich für ihr Kuscheltier eine Krankheit aus, die sie zusammen mit den Medizinstudenten behandeln. Dabei lernen sie Abläufe eines Arztbesuches kennen, ohne dabei selbst Patient zu sein. Wie in einem richtigen Krankenhaus wird hier der Teddy oder jedes andere Stofftier nach Aufnahme und Erstuntersuchung eventuell „geröntgt“, in den „Kernspintomographen“ geschoben oder sogar „operiert“. Zähne werden behandelt und vielleicht ist auch Physiotherapie zu völliger Wiederherstellung der Stofftiergesundheit nötig. Schirmherr des Teddybärkrankenhauses ist wie in jedem Jahr der Rektor der Heinrich-Heine-Universität, Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper.

Dieses Jahr beteiligen sich abermals Studenten der Zahnmedizin und die Schule für Physiotherapie am Teddybärkrankenhaus. Herzlich eingeladen sind alle Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren mit ihrem Stofftierpatienten. Die Teilnahme ist kostenlos. Teddybärkrankenhaus Universitätsklinikum Düsseldorf, Wiese hinter der MNR-Klinik, Sonntag 03. Juni, 10 bis 17.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.tbk-duesseldorf.de.



Gründliche Diagnose im Teddybärkrankenhaus

Kontakt: Barbara Hoffmann und Omid Ahmad, E-mail: info@tbk-duesseldorf.de oder Tel.: 0211 / 81 01365